

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Georg Heinrich Conrad Hüttemann und Christian Wilhelm Gericke.

**Hüttemann, Georg Heinrich Conrad
Gericke, Christian Wilhelm**

Cuddalore, 01.07.1767-27.12.1767

24. Dezember 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-189228

Der hiesige Holländische Residente am 1. Brief
 an den Holländischen Residenten in Porto novo
 worin die Kläglichste Befehlsung aufstellen
 man sey dem Kläglich, insofern das Recht in den
 vorigen Briefe durch göttliche Gnade geschehen
 ungeachtet hat. Mein Vater, welcher sehr gelehrt
 ist, zu Porto novo muss den Linderd (Mensch)
 nicht durch die priesterliche Hand des Priesters
 Leut, hat durch die Heiligkeit der Hand des
 Priesters sind. Sie werden mich alle, Eschüß
 gerne mit Linderd, der mit seiner Arbeit
 sehr in der vorigen Zeit, den unerschöpflichen Ge-
 danken bey sich, nachkommen, fünf und dreißig
 Linderden aus dem vorigen Osten, vornehmlich Br.
 geben lassen. Der prägenantste Geist
 Falsch in dem Gafte gelogen hat das Recht
 auf der Porto novo hat, einige Mitleid mit
 im Land geübt, alle Linderd, welche sind
 auf Land, davon sie sind, unbeschädigt ge-
 macht worden.

Donnerst. Dec. 24. Im Norden hat man
 von dem Osten, Osten, wenig, zum Linderd,
 und sehr selten, was nur von Trage
 der Linderd, welche durch Gottes Gnade
 auf der göttlichen Missionen geübt
 ist. Es hat also nur Linderd in Linderd
 von Linderd und Porto novo, und am meisten
 Linderd Linderd.
 Mit morgen, als ein Linderd, Episteln in der
 Linderd

[illegible]

Freitag, Dec. 25. Ich bin also am ersten Christtage
wird in der evangelischen Gemeinde die Weihnachts-Feier
factum nach Jesaja 9, 6. und dessen anfangen
das ist. Abendmahl. Der Herr Jesus Christus
sein Leib und Blut aufgeben werden zum Nutzen
haben. Aufmischungs wurde in der malabarischen
mein. Das eindruckliche Licht der Evangelien Luc. 2, 17
erklärt. Auf der Feiertage kamen einige malabarische
evangelische Missionäre zu einem neuen und happy
mas zu wünschen, wie sie die den Engländern zu
Horn gewohnt sind. Ich war ihnen herzlich, was die
Licht der Christen zu bedürfen habe; sie werden
am Ende sich zu dem Gott und Heilande der Christen
zu bekehren, mit Beweisen, das sie selbst nicht
werden können. Die Engländer, das sie die
Katholik zu kommen; und die sich sehr groß
in der Kirche zu kommen und die Feiertage mit zu feiern.

Vom Abend des 26. Juny ist uns jüngsten Christen
zu ruhen in der malabarischen ^{protest.} Kirche, des g. h. g.
Ministeriums. Illustriert am Rindg. 1859, in der
ist mit g. h. g. p. Jesaja 9. 2. 6. zum Grund gelegt
Nun betrachte die Welt auf den andern, und
wünschte die darin lebende Gärten und Feld-
plätze für die neuen Vögel zu lassen, so wie
Lichter und Zeit zu lassen, und den. Ist wollen
Linden